
Aktuelles

Astrid Biele Mefebue

Masterstudiengang „Diversitätsforschung“ startet in Göttingen

An der Georg-August-Universität Göttingen startet zum kommenden Wintersemester 2016/17 der konsekutive Masterstudiengang Diversitätsforschung. Die Federführung für den im deutschsprachigen Raum einzigartigen Studiengang übernimmt das Institut für Diversitätsforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Andrea D. Bührmann. Studierende des Masterstudiengangs Diversitätsforschung profitieren in erster Linie von der Expertise des 2013 gegründeten Instituts und des Methodenzentrums der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Daneben sind Forschende und Lehrende aus dem Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, der Erziehungswissenschaft, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften an dem neu eingerichteten Studiengang beteiligt.

Der Master-Studiengang *Diversitätsforschung* vermittelt interdisziplinär wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen im internationalen Forschungsfeld der Diversitätsforschung (diversity studies). Der Studiengang ist zudem transdisziplinär orientiert, indem er sich explizit auch auf anwendungsorientierte Problemstellungen bezieht sowie Fragestellungen und Erfahrungen aus der Praxis aufnimmt. Die forschungsorientierte Ausrichtung, die u.a. Evaluationsforschung umfasst, hat einen explizit methodischen Schwerpunkt. Damit bereitet sie die Studierenden, die einen Studienabschluss in einem wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Fach mitbringen sollten, sowohl auf eine mögliche anschließende Promotion als auch auf eine Berufstätigkeit außerhalb der akademischen Forschung vor.

Die Leitidee des Studiengangs ist es, Studierenden den internationalen Stand der Diversitätsforschung in theoretischer wie methodologisch-methodischer Hinsicht zu vermitteln. Dabei werden neben klassischen soziologischen Ungleichheitsdimensionen (wie ‚race‘, ‚class‘ und ‚gender‘) auch weitere (wie Alter, Behinderung, Religion oder Weltanschauungen, sexuelle Orientierung) während des Studiums in den Blick genommen. Die Studierenden werden befähigt, diese Ungleichheitsdimensionen in ihren intersektionalen Vermittlungen auf verschiedenen sozialen Aggregationsebenen (wie z.B. in Gesamtgesellschaften, Organisationen, Familien oder anderen Institutionen) mit

Hilfe unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Methoden zu erforschen. So erlangen sie die Kompetenz, eigene Forschungsfragen und Erkenntnisinteressen zu entwickeln und problemorientiert zu bearbeiten. Sie werden mit dem Studium aber auch befähigt, zum Beispiel Diversity-Management-Konzepte zu evaluieren oder Social Justice bzw. Diversity Trainings zu konzipieren. Schließlich können die Studierenden mit Blick auf unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen ethische Aspekte ihrer Arbeit- und Forschungspraxis reflektieren.

Der Studiengang besteht aus dem Fachstudium Diversitätsforschung (78C), Schlüsselqualifikationen (12C) und dem Masterabschlussmodul (30C). Das fachwissenschaftliche Studium der Diversitätsforschung umfasst sechs Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule. Den Ausgangspunkt bildet das Modul *Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung*. Darauf aufbauend absolvieren Studierende pro Semester ein vertiefendes Modul, welches jeweils eine spezifische Analyseebene von Diversität fokussiert. Zwei weitere Pflichtmodule – ein Praktikum und ein Modul *Train the Diversity Trainer* – fördern das Verständnis für Vermittlungsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis und ermöglichen den Studierenden eine Reflexion der Alltagsrelevanz sozialer Differenzierung(sprozesse), ihres eigenen Umgangs mit Diversität und ihrer eigenen Forschungshaltung.

Im Wahlpflichtbereich erhalten Studierende umfangreiche Möglichkeiten zur Vertiefung ihrer Kenntnisse qualitativer und quantitativer sozialwissenschaftlicher Methoden. Weiter besteht die Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse und Aneignung weiterer Kompetenzen in einem konkreten gesellschaftlichen Teilbereich bzw. Aufgabenfeld aus einer der Perspektive einzelner Fachdisziplinen. Für die Diversitätsforschung und die im Bereich Diversity Management entstehenden Berufsfelder bietet der neue Masterstudiengang eine im deutschsprachigen Raum einzigartige Ausbildung.

Die deutliche Forschungsorientierung bei gleichzeitigem klarem Anwendungsbezug des konsekutiven Masterstudiengangs entspricht dem Selbstverständnis des sich im deutschsprachigen Raum formierenden Felds der Diversitätsforschung. Für die am Institut für Diversitätsforschung der Georg-August-Universität Göttingen gepflegte reflexive Diversitätsforschung stellt der Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis – der die (wissenschaftliche) Reflexion der eigenen Praxis einschließt – keine Einbahnstraße dar, sondern konstituiert vielmehr einen Untersuchungsgegenstand, der die wissenschaftliche Auseinandersetzung befruchtet.

Der Studiengang ist für Absolvent_innen eines Bachelor- (oder vergleichbaren) Studiengangs der Sozialwissenschaften oder eines anderen sozial-, kultur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fachs gedacht und führt in vier Semestern zum Master of Arts (M.A.). Dabei richtet sich das Lehrangebot des Studiengangs an vielfältige Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, Lernzugängen und individuellen Voraussetzungen. Ziel ist es, dieser Vielfalt in der Lehre gerecht zu werden. Unterschiedliche Lernzugänge und Lernbedingungen Studierender werden reflektiert und in Lehrorganisation und Didaktik berücksichtigt. Mit Lehrforschung und Service Learning sind innovative Formate integraler Bestandteil des Studiengangs, der auch in Teilzeit studierbar ist.

Weitere Informationen zum Studiengang erhalten Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/ma-diversitaetsforschung/526346.html>; Auskünfte erteilt die Studiengangbeauftragte Dr. Astrid Biele Mefebue.

Dr.ⁱⁿ Astrid Biele Mefebue
Koordination Lehre und Grundlagenforschung, Studiengangsbeauftragte
Georg-August-Universität Göttingen
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Diversitätsforschung
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
Telefon (0551) 39-19563
astrid.biele@sowi.uni-goettingen.de